

# Heimatgruppe im Volksverein Niederschelden e.V.



## Jahresrückblick 2022





## **Aktivitäten 2022**

- Vorstandssitzungen/Mitgliederversammlung
- Sonntagskaffee
- Sanierung der „Schütze“ unter der Burg
- Fertigstellung Denkmal am Kirchberg
- Aktion zur Erhaltung Baumbestand am Inseldorfweg (Deichsanierung)
- Reparatur Ruhebänke
- Ersatzaufstellung Fischlehrtafel Inseldorfweg
- Modernisierung Bürgersaal/Küche
- Archivierung/Inventarisierung
- Beteiligung am Heimatpreis der Stadt Siegen
- Werbung/Öffentlichkeitsarbeit (Flyer/Bericht Durchblick, Internet)
- Korrespondenz mit der Stadt bzw. dem Bürgermeister wegen wichtiger Objekte in unserem Heimatort
- Belegung/Vermietung des Bürgersaales



## **Vorstandssitzungen/ Mitgliederversammlungen 2022**

Im abgelaufenen Jahr haben insgesamt sechs Vorstandssitzungen stattgefunden und zwar am **03. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni, 11. Juli** und **17. Oktober 2022**. In diesen Sitzungen wurden u.a. folgende Themen erörtert:

- Sachstand Bäume Deich/Inseldorfweg
- Erneuerung Fenstervorhänge Bürgersaal/Küche
- Mietanpassung Bürgersaal
- Sanierung Schütze unterhalb der Burg/Heimatscheck
- Fertigstellung Denkmal Kirchberg
- Archiv- und Kassenangelegenheiten
- Entwicklung Standort altes Rathaus Siegtalstraße
- Situation Ruhebänke
- Bewerbung für Heimatpreis der Stadt
- Verwendung städt. Grundstück Johannesstraße für Stellplätze

Die Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung fand am **25. März 2022** im Volkshaus satt. Dort wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Außerdem wurden die Heimatfreunde Jürgen Wolgast und Tillmann Seiler für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.



# Heimatgruppe

im Volksverein Niederschelden e.V.



## Sonntagskaffee

Seit einigen Jahren bietet die Heimatgruppe an jedem zweiten Sonntag im Monat ein Sonntagskaffee im Bürgerhaus Niederschelden an. Ab 15.00 Uhr wird jeweils Kaffee und Kuchen angeboten und die Gelegenheit zu einem Small Talk mit Bekannten und Verwandten gegeben. In der Regel wird im Laufe des nachmittags ein historischer Film gezeigt. Außerdem ist jeweils das Heimatmuseum im Obergeschoss geöffnet. Die Veranstaltung wird hervorragend angenommen und ist für viele Heimatfreunde zu einem festen Termin geworden. In 2020 und 2021 musste das Sonntagskaffee wegen Corona überwiegend ausfallen. Seit vergangem Jahr findet die Veranstaltung wieder regelmäßig statt.





# Sanierung der „Schütze“ unter der Burg

## Holzschütze in Niederschelden saniert

Bewässerung gilt als Grundstein für Ingenieurskunst der Universität Siegen

In **Niederschelden**. Sie hat in ihrem Dasein in der Dorfmitte schon etliche Jahre auf dem „Buckel“ – besser gesagt in den Balken: Die alte Holzschütze in Niederschelden, die einst das Wasser in der Sieg für die „Siegerländer Rieselwiesen“ staute, erstrahlt wieder in neuem Glanz.

„Ein Gebilde, das wie ein Mittelding zwischen einem Galgen und einem Ziehbrunnen aussieht“ – so wird die Schleuse bei ihrem Wiederaufbau vor 30 Jahren in der Zeitung beschrieben. Das Wirtschaftsdenkmal wurde bereits 1986 an die Heimatgruppe Niederschelden unter dem damaligen Vorsitzenden Jürgen Säger überreicht: „Ein Gönner hatte dem Heimatverein das stark beschädigte Holzbauwerk geschenkt, das nun für viele sichtbar auf diese im Siegerland längst ausgestorbene Art der Flussregulierung hinweist“, heißt es damals im SZ-Bericht vom 11. August 1986. Schreinermeister Gerhard Seiler hatte seinerzeit das Bauwerk rekonstruiert und marode Elemente ersetzt. Nach über 30 weiteren Jahren, in denen die Schleuse nun auf ihrem Podest unterhalb der Burg der Witterung ausgesetzt war, hat die Heimat-

gruppe Niederschelden erneut die Restauration in Angriff genommen. Auch Jens Kamieth, Landtagsabgeordneter der CDU, macht sich für das Projekt in Niederschel-



*Unsere Vorgänger haben das mit großem Kraftaufwand hier gebaut – jetzt, nach 30 Jahren, mussten wir einiges daran machen.*

**Friedrich Schmidt**  
1. Vorsitzender der  
Heimatgruppe Niederschelden

den stark und unterstützt die Heimatgruppe. Im 18. und 19. Jahrhundert waren viele der handbetriebenen Holzschützen in die Sieg eingelassen.

Das Niederscheldener Exemplar war in seiner aktiven Zeit auf Höhe der Bühlrücke – in Niederschelden bekannt unter „der

alte Lachsfang“ – im Einsatz. Sie diente der kontrollierten Bewässerung der umliegenden Talwiesen.

Das Wissen um die „Siegerländer Rieselwiesen“ und die Wiesenbaubewirtschaftung ab 1790 sind die Grundlage hiesiger Ingenieurskunst: Große Pionierarbeit leistete die 1853 gegründete Wiesenbauschule in Siegen, die das wertvolle Expertenwissen an die damaligen Landwirte und Bergleute weitergab. „Die Wiesenbauschule in Siegen war damals einer der Grundsteine für die Universität Siegen“, betont Jens Kamieth. In den vergangenen Wochen besetzten die ehrenamtlichen Helfer nun das gesamte Bauwerk aus und deckten das Dach der Schütze mit Naturschiefer. An den Seiten wurden insgesamt sechs Stützpfeiler erneuert. Auch die Holzbasis musste ausgetauscht werden. „Unsere Vorgänger haben das mit großem Kraftaufwand hier gebaut – jetzt, nach 30 Jahren, mussten wir einiges daran machen“, erklärt Friedrich Schmidt, 1. Vorsitzender der Heimatgruppe Niederschelden. Die dicken Eichenbohlen, die einst durch das Flusswasser aufquollen und die Sieg stauten, wurden bereits vor 30 Jahren mit dem endgültigen Stillstand der Schleuse durch Fichtenholz ersetzt. Das gesamte Bauwerk bekam zuletzt einen neuen witterungsfesten Anstrich.

Rund 3000 Euro kosteten die Sanierungsarbeiten an der alten Holzschütze. Möglich gemacht wurde das Projekt durch das Förderprogramm Heimatscheck, das die Kosten zu zwei Dritteln übernahm und die Heimatgruppe Niederschelden pauschal und unbürokratisch mit 2000 Euro unterstützte: „Die Bezirksregierung Arnsberg hat ganz schnell reagiert – innerhalb von 2 Wochen war der Zuschlag geregelt“, freut sich Friedrich Schmidt. Der Heimatscheck ist eine von fünf Finanzierungsmöglichkeiten, die alle unter dem Programm der Landesregierung „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ zusammenlaufen.

*Die alte Holzschütze – direkt am Fahrradweg an der Sieg – erstrahlt in neuem Glanz. Möglich gemacht wurde das Projekt durch das Förderprogramm Heimatscheck (v. l.): Friedrich Schmidt, Jens Kamieth und Gerd Schneider.*  
Foto: lh





## Fertigstellung Denkmal am Kirchberg

Nachdem im Jahre 2016 die Bronzetafeln mit den Namen der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs durch einen dreisten Diebstahl entwendet wurden, entschieden die Stadt und der Heimatverein umgehend, das Denkmal wieder schnellstens auf Vordermann zu bringen. Nach entsprechenden Planungen wurde entschieden, die Denkmalsubstanz zu sanieren und die Namenstafeln der Opfer des Ersten Weltkriegs freizulegen. Die umfangreichen Facharbeiten wurden 2019 bis 2020 durchgeführt.

Anschließend fanden ausführliche Planungen für die neue Darstellung der Opfer des Zweiten Weltkrieges statt. Schließlich entschieden sich die beiden Heimatvereine nach Zustimmung des Denkmalschutzes entsprechende neue Tafeln beidseits des Denkmals zu installieren. Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Denkmals wurden die neuen Tafeln im Rahmer einer Feierstunde offiziell präsentiert.





## **Aktion zur Erhaltung Baumbestand am Inseldorfweg**

Nachdem Ende 2021 bekannt wurde, dass aufgrund eines Gutachtens die Deichanlage, auf dem der Inseldorfweg verläuft, saniert werden muss, haben sich auf Initiative der Heimatgruppe zahlreiche Niederschelder Bürgerinnen und Bürger zu Wort gemeldet. Insbesondere der von der Bezirksregierung Arnsberg geforderte sofortige Kahlschlag entlang des gesamten Deichs viel auf massiven Widerstand. Nach diversen Gesprächen und Verhandlungen ist dann von der Stadt und dem Esi entschieden worden, eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung in Auftrag zu geben. Bis zum Vorliegen dieser Studie sollten dann lediglich die kranken/problematischen Bäume beseitigt werden, was auch erfolgte.

Im Oktober 2022 konnte dann von behördlicher Seite das Ergebnis der Machbarkeitsstudie mit vier verschiedenen Sanierungsvarianten präsentiert werden. In einer ausführlichen Erörterung mit der Heimatgruppe kam der Esi zu der Empfehlung, die Variante vorzuschlagen, die eine Sanierung mit Spundwand vorsieht und dadurch die Möglichkeit eröffnet, nach Fertigstellung den gesamten Bereich wieder zu bepflanzen. Damit wäre Hochwasserschutz und Naturschutz Rechnung getragen. Diese Variante wurde schließlich auch vom Rat der Stadt Siegen am 09.11.22 beschlossen.

Nunmehr geht es darum, die Machbarkeitsstudie möglichst zeitnah umzusetzen. Die Heimatgruppe wird diesbezüglich am Ball bleiben.



SBW 19. 11. 22

# Maßnahmenvorstellung

## Bürger-Infoabend zum Siegdeich in Niederschelden

**Niederschelden.** Die Stadt Siegen wird den Hochwasserschutz in Niederschelden verbessern.

Der Siegdeich zwischen dem ehemaligen Rathaus Eiserfeld und der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz ist eine Hochwasser-  
schutzanlage, die vor mehr als 40 Jahren in mehreren Bauabschnitten nach den damals gültigen Vorgaben gebaut wurde.

Wie ein Statusbericht aus dem Jahr 2021 festgestellt hat, entspricht die Deichanlage nicht mehr den heutigen Anforderungen. Welche weiteren Maßnahmen nun genau geplant sind, werden die Beteiligten in einer Infoveranstaltung interessierten Bürgerinnen und Bürgern am **Mittwoch, 23. November**, vorstellen. Der Info-Abend findet statt um 19 Uhr im Volkshaus Niederschelden, Bogenstraße 25.

Vor Ort sind Wolfgang Cavellus als I. Beigeordneter, vom städtischen Entsorgungsbetrieb ESi Stephan Roth als Techni-



*Der Siegdeich in Niederschelden muss saniert werden. Deshalb lädt die Stadt Siegen am 23. November zu einem Info-Abend ins Scheldener Volkshaus ein.*

*Archivfoto: Kay-Helge Hercher*

scher Betriebsleiter und Jörg Tiller, zuständiger Planungsleiter, sowie Matthias Ebertz als Leiter der Feuerwehr Siegen.

Vertreten sind außerdem die Heimatgruppe Niederschelden und das Ingenieurbüro HPC AG, das mit der Machbarkeitsstudie beauftragt worden war. Der Rat der Stadt Siegen hatte

sich in seiner Sitzung am 9. November den Empfehlungen der Studie angeschlossen und die Verwaltung beauftragt, weitere erforderliche Schritte einzuleiten.

Auch die Heimatgruppe Niederschelden wurde über die geplanten Maßnahmen informiert und unterstützt die Pläne.





## Reparatur Ruhebänke

Die Heimatgruppe betreut bzw. unterhält insgesamt 30 Ruhebänke im Waldbereich unseres Ortes. Schwerpunkt ist der Bereich des Rothenbergs einschließlich der Felsenbach.

Im Jahre 2022 mussten einige Bänke neu gestrichen werden. Außerdem waren verschiedene Bänke im Sitz- bzw. Rückenbereich beschädigt, sodass neue Latten anzubringen waren. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Heimatfreund Reiner Stör, der in Eigeninitiative einen Großteil der Anstricharbeiten durchgeführt hat.





## Ersatzaufstellung Fischlehrtafel

In den Vorjahren waren leider wieder einige Tafeln am Inseldorfweg durch Vandalismus so beschädigt worden, dass sie zu ersetzen waren. Nachdem bereits in 2021 einige Ersatzmaßnahmen erfolgten, konnte in diesem Jahr eine weitere neue Ersatztafel aufgestellt werden. Ein Dank gilt hier auch der Stadt Siegen, die die neue Heimatgruppe bei den Ersatzbeschaffungen finanziell unterstützte. Die Schäden beliefen sich immerhin auf rund 5.000 €.





## **Modernisierung Bürgersaal/Küche**

Um auch künftig die gute Frequentierung des Bürgersaales zu erreichen, bedarf es einer ständigen Verbesserung bzw. Modernisierung. Gleiches gilt für die angrenzende Küche, die für die Versorgung der Veranstaltungen im Bürgersaal unabdingbar ist. Die Küche ist mittlerweile einrichtungsmäßig gut ausgestattet. Bürgersaal und Küche erhielten 2022 komplett neue Lamellenvorhänge, die sowohl zur optischen Aufwertung als auch zur multifunktionalen Nutzung beitragen. Mittlerweile ist der Saal auch ans WLAN angeschlossen.





## **Archivierung/Inventarisierung**

Nahezu jeder Heimatverein besitzt einen Bestand an historischen Archivalien und Objekten. Selbstverständlich auch die Heimatgruppe Niederschelden. Archive von Vereinen sind das Gedächtnis eines Vereins und spiegeln im Falle der Heimatvereine auch die Orts- und Regionalgeschichte. Die umfangreiche Geschichte unseres Heimatortes Niederschelden bietet nicht nur die Voraussetzung, sondern verpflichtet auch zur Archivierung.

Lange Zeit bestand das Archiv unserer Heimatgruppe Niederschelden in einem unsortierten Sammelsurium, sowohl was Schriftstücke und Fotos als auch Equipment angeht. Dank des Interesses und Engagement von Heimatfreunden hat sich dies in den letzten Jahren komplett verändert. So hat der als Archivar bestellte Heimatfreund Jürgen Wolgast intensiv mit den vorhandenen Unterlagen beschäftigt und schließlich den Bestand geordnet und erschlossen und in einem Bestandskatalog erfasst und systematisch geordnet, eine unglaublich intensive Arbeitsleistung.

Des Weiteren hat sich unsere Heimatfreundin Sabine Griesenbruch mit der Ansammlung von historischem Equipment und Bildmaterial befasst und in den vergangenen Jahren eine digitale Inventarisierung durchgeführt. Mittlerweile umfasst diese fast 1000 Gegenstände, angefangen von Nähmaschinen über Schreibmaschinen, Küchen- und Handwerksgegenständen bis hin zu Bildern und Fotos.

Diese Archivierungs- und Inventarisierungsarbeiten sind sicherlich in unserer Heimatvereinslandschaft einmalig. Sie bilden außerdem eine optimale Grundlage für eine komplette Digitalisierung allen Archivgutes. Dieses Ziel der Vollendung eines digitalen Vereinsarchivs soll in den kommenden Jahren angestrebt werden.



## Beteiligung am Heimatpreis der Stadt Siegen

Seitens der Stadt Siegen wurde im Jahre 2022 zum vierten Mal der Siegener „Heimatpreis“ für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement verliehen, der mit insgesamt 5.000 € dotiert ist. Die Heimatgruppe Niederschelden hatte sich bei der Ausschreibung dieses Preises beworben und zwar mit dem Projekt „Modernisierung des Heimatmuseums“.

Über die Vergabe des Heimatpreises der Stadt Siegen hatte eine Jury entschieden, die aus dem Bürgermeister und je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Ratsfraktionen bestand. Beratend unterstützt wurde sie von dem Kulturdezernenten, dem Stadtbaurat sowie der Leiterin Kultur. Der 2. Platz und damit 1.500 € gingen schließlich an die Heimatgruppe für das Museumsprojekt. Die umfangreichen Arbeiten mit über 3000 Stunden durch ehrenamtliche Vereinsmitglieder trugen zu einer erfolgreichen Umsetzung bei. So wurde das Museum auch didaktisch und museumspädagogisch modernisiert.

Die Heimatgruppe bedankt sich ganz herzlich bei der Stadt Siegen für die Auszeichnung und die finanzielle Unterstützung.





## Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Um das Bewusstsein der Bevölkerung für die Heimatarbeit zu stärken und um weitere vor allem auch jüngere Mitglieder zu gewinnen, ist eine permanente Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Die Heimatgruppe Niederschelden setzt dies wie folgt um:

- Ständige Aktualisierung der Homepage  
[www.heimatgruppe-niederschelden.de](http://www.heimatgruppe-niederschelden.de)
- Berichte in den örtlichen Printmedien zu wichtigen Themen der Heimatarbeit (z.B. Siegener Zeitung, SWA oder Durchblick)
- Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten/Veranstaltungen
- Verteilung von Flyern und Prospekten in örtlichen Intuitionen/Geschäften (im vergangenen Jahr sind neue Flyer zu bestimmten Themen erstellt worden)

Heimat- und Verschönerungsgruppe  
im Volksverein Niederschelden e.V.



*Inseldorfweg*  
Niederschelden  
mit  
*Fischlehrpfad*

Heimat- und Verschönerungsgruppe  
im Volksverein Niederschelden e.V.



Heimatmuseum  
im  
Bürgerhaus  
Niederschelden

Heimat- und Verschönerungsgruppe  
im Volksverein Niederschelden e.V.



BÜRGERHAUS  
Niederschelden  
als  
Versammlungsstätte



## **Korrespondenz mit der Stadt wegen wichtiger Objekte im Ort**

Die Heimatgruppe betrachtet es auch als ihre Aufgabe, unter Berücksichtigung der positiven Entwicklung des Ortes Niederschelden einzelne Projekte und Objekte zu begleiten bzw. die Notwendigkeit der Umsetzung gegenüber der Stadt Siegen deutlich zu machen.

Im vergangenen Jahr ist die Heimatgruppe beim Bürgermeister bzw. bei Fachabteilungen bezüglich folgender Maßnahmen vorstellig geworden:

- Abbruch der Bauruine ehem. Rathaus Eiserfeld in der Siegtalstraße und Zuführung einer sinnvollen Nutzung
- Sanierung des Siegdamms in Niederschelden mit der Option einer künftigen Wiederbepflanzung (Hochwasserschutz + Naturschutz)
- Ausweisung eines neuen Wohngebiets neben der ehemaligen Sandhalde (Maccostraße)
- Erwerb und Umnutzung eines Grundstücks im Panneviertel
- Neue Platzgestaltung im Oberdorf an der ehemaligen Burgschule
- Fußgängerüberweg HTS/Maccostraße



## Belegung/Vermietung des Bürgersaales

Der Bürgersaal des Bürgerhauses ist nach wie vor als Veranstaltungsraum für kleinere Anlässe sehr beliebt. Zum einen ist das Ambiente des Saales sehr ansprechend, zum anderen besteht auch die Möglichkeit, visuell und audiotecnisch eine Veranstaltung zu begleiten. Des Weiteren ist die angebundene und modernisierte Küche für die gastronomische Versorgung gut geeignet. Schließlich ist es auch nach vorheriger Abstimmung möglich, das Heimatmuseum über dem Bürgersaal ergänzend zu öffnen.

Im Jahre 2022 ist der Bürgersaal insgesamt 47-mal genutzt worden. Angefangen vom Sonntagskaffee über Nutzungen durch den VdK-Ortsverein oder die Waldgenossenschaft oder den Haus- und Grundbesitzerverein bis hin zu Konfirmations- und Geburtstagsfeiern erfreute sich das Bürgerhaus großer Beliebtheit. Die dadurch erzielten Einnahmen sind ein wichtiger Bestandteil des Budgets der Heimatgruppe.

